

Gemeinde im Wandel

DAS MAGAZIN DER HAGENER CDU

Wohnen und Leben in Hagen a.T.W.

Frohe Weihnachten
wünscht Ihre Hagener CDU!



CDU

www.cdu-hagen-atw.de



Liebe Hagenerinnen und Hagener,

zugegeben: ich habe vollstes Verständnis dafür, wenn viele von Ihnen derzeit nicht gerade vor Begeisterung in die Luft springen, wenn sie ein Parteimagazin in die Hand bekommen. Zu stark standen in den letzten Monaten die persönlichen Befindlichkeiten, Querelen und Streitigkeiten der deutschen Politprominenz im Vordergrund. Politische Inhalte, geschweige denn tatsächliche Durchbrüche bei dringenden gesellschaftlichen Fragen, blieben dabei vielfach auf der Strecke oder fielen zumindest in der medialen Berichterstattung kaum auf. Der daraus resultierende Unmut in der deutschen Bevölkerung zeigt sich vielfach in Form von Unverständnis und steigendem politischen Desinteresse, bei einer kleinen, dafür umso lauterer Minderheit in unserem Land aber auch durch immer radikalere Ansichten und einem Infragestellen unserer freiheitlichen, demokratischen Grundordnung. Kurzum: Politik verliert immer dann an Vertrauen, wenn sie sich zur sehr mit sich selbst statt mit den Herausforderungen der Gesellschaft beschäftigt.

Ich bin nach rund der Hälfte der aktuellen Ratsperiode davon überzeugt, dass die Hagener CDU eine positivere Zwischenbilanz ziehen darf und es in den zurückliegenden 2,5 Jahren gelungen ist, gute Politik für unseren Heimatort gemacht zu haben – ehrlich, verlässlich, bürgernah. Eine konsequente Instandhaltung und Weiterentwicklung unserer kommunalen Infrastruktur, nachhaltige Investitionen für unsere Kindergärten, Sportstätten und Feuerwehren und all das gepaart mit einer verantwortungsvollen Finanzpolitik, die konsequent auf Schuldenabbau setzt – all das trägt in Hagen die Handschrift der CDU. Natürlich gab es auch Rückschläge: Die mehrfach beantragten Landesmittel für die Ortsteilentwicklung in Gellenbeck wurden trotz optimaler Vorbereitung immer noch nicht bewilligt, gleiches gilt für die Mittel, die für den Bau eines weiteren Regenrückhaltebeckens im Forellental benötigt werden. Und auch die Tatsache, dass wir aufgrund ausbleibender Anmeldezahlen noch keinen gymnasialen Zweig

an unserer Oberschule etablieren konnten, ist bedauerlich.

An Aufgaben und Herausforderungen wird es also auch in der zweiten Hälfte der aktuellen Ratsperiode nicht mangeln. Ein Schwerpunktthema wird – auch über diese Ratsperiode hinaus – die Frage nach Wohnraum in unserer Gemeinde sein. Mit dieser Ausgabe der Gemeinde im Wandel wollen wir Ihnen dieses komplexe Thema ein Stück weit näherbringen. Und das ist natürlich auch wieder verbunden mit dem Angebot, mit uns ins Gespräch zu kommen. Entweder persönlich (s. Seiten 4 u.5) oder per Mail an info@cdu-hagen-atw.de. Machen Sie gern davon Gebrauch!

Ihnen allen frohe Weihnachtstage und alles Gute für 2019!

Christoph Dransmann

Christoph Dransmann
Vorsitzender CDU-Gemeindeverband Hagen a.T.W.

Die „Gemeinde im Wandel“ wird publiziert vom CDU-Gemeindeverband Hagen a.T.W., erscheint max. zweimal im Jahr mit einer Auflagenstärke von jeweils 6.500 Exemplaren und wird an alle Haushalte der Gemeinde Hagen a.T.W. verteilt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
CDU Hagen a.T.W., Vorsitzender Christoph Dransmann
Edith-Stein-Str. 25, 49170 Hagen a.T.W., Telefon: (05401) 83 69 33 0
E-Mail: info@cdu-hagen-atw.de

Redaktion: Holger Borgmann, Christoph Dransmann, Bastian Spreckelmeyer, Rainer Summe-Frankenber

Bildmaterial: Rupert Wöhrmann, CDU-Gemeindeverband Hagen a.T.W., www.istockphoto.com

Gestaltung: Daniela Dransmann (www.die-karterei.de)

IMPRESSUM

Zukunft gestalten

Es ist ein Thema, das von Natur aus zu den wichtigsten Feldern der Kommunalpolitik zählt. Die Zukunft eines Ortes lässt sich damit aktiv gestalten. Und aufgrund von besonderen Einflussfaktoren genießt es derzeit eine noch wesentlich höhere Aufmerksamkeit. Die Rede ist von der kommunalen Baulandpolitik.

DIE AUSGANGSSITUATION

Das nach wie vor historisch niedrige Zinsniveau hält die Nachfrage nach Bauland auf einem Rekordlevel. Potenzielle Wohnbauflächen sind äußerst rar. Mit einer Gesamtgröße von ungefähr 35 Quadratkilometern gehört Hagen a.T.W. eher zu den kleineren Kommunen im Landkreis Osnabrück. Gleichzeitig belegt unsere Kirchgemeinde mit 389 Einwohnern pro Quadratkilometer einen Spitzenplatz in der Rangliste der am dichtesten besiedelten Orte in der Region.

Dennoch ist es erklärtes Ziel unserer Politik, bauwilligen Bürgerinnen und Bürgern (insbesondere jungen Familien) günstige Grundstücke zur Wohnbebauung anbieten zu können.

DIE POSITION DER HAGENER CDU

Vor den genannten Hintergründen hat sich die CDU-Fraktion bereits vor einigen Jahren auf zwei wesentliche Handlungsoptionen verständigt, die nach wie vor Gültigkeit haben und die es weiterhin umzusetzen gilt:

1. Eine Ausweisung neuer Baugebiete muss maßvoll erfolgen. Aus Gründen des Natur- und Umweltschutzes, aber auch vor dem Hintergrund der Oberflächenentwässerung ist eine großflächige Versiegelung neuer Flächen zu vermeiden. Es ist in allen Ortsteilen zu prüfen, inwieweit vorhandene Siedlungen durch kleinere Ergänzungen abgerundet werden können.

2. Eine Verdichtung bereits vorhandener Siedlungsstrukturen (das klassische Bauen in zweiter Reihe) trägt ein noch nicht ausgeschöpftes Potenzial in sich. Dieses gilt es politisch durch entsprechende Baulandpolitik zu unterstützen.

AKTUELLE BEISPIELE

Es existiert aktuell eine hohe Nachfrage nach Bauland. Um dieser gerecht zu werden, konnten neue Baugebiete erschlossen (östl. Görsmannstraße) bzw. die Verdichtung in bestehenden Siedlungen (An der Sudenfelder Straße, Brooksweg, Weidenstraße) forciert werden. Weitere Erschließungen (z.B. In den Fleeten) sind in Planung.



Bastian Spreckelmeyer, 36
Fraktionsvorsitzender
Zum Jägerberg 9a



Ilka Pötter, 55
Altenhoffs Feld 27



Hermann Buller, 57
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Im Drehenbrook 11



Mechthild Lauxtermann, 75
Stellv. Bürgermeisterin
Am Glasesch 7a



Claus Molitor, 61
Ratsvorsitzender
Heidbergstraße 4



Laura Franke, 31
Brückenstraße 7c



Klaus Herkenhoff, 59
Bergstraße 4a



Michael Grimmelsmann, 55
Gassebrehe 49c



Christian Engelmeyer, 47
Baumbreite 5



Michael Bensmann, 57
Gartenwinkel 2



Christoph Dransmann, 35
Edith-Stein-Straße 25



Christian Gretzmann, 31
Zum Sundern 8



Rainer Summe-Frankenberg, 49
Feldweg 26



Elena Lauxtermann, 29
Am Glasesch 7



Steffen Plogmann, 35
Mentruper Esch 32



Thomas Plogmann, 42
Brückenstraße 20



Yvonne van't Hof, 42
Natruper Straße 86



Ralf Brökerken, 53
Altenhoffs Feld 30

Ihre

CDU-Fraktion im Hagener Gemeinderat

Seit der letzten Kommunalwahl im September 2016 hat es einige personelle Veränderungen in der CDU-Ratsfraktion gegeben. Grund genug, um Ihnen an dieser Stelle die aktuellen Fraktionsmitglieder vorzustellen, die Ihnen auch gern persönlich als Ansprechpartner für die Hagener Kommunalpolitik zur Verfügung stehen. Weitere Informationen u.a. zu den Ausschussbesetzungen finden Sie auch auf www.hagen-atw.de in der Rubrik „Gemeinderat und Ausschüsse“.



CDU

www.cdu-hagen-atw.de

Wohnst Du schon?

Passende Angebote für alle schaffen

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum insbesondere für Geringverdiener, Alleinerziehende und ältere und behinderte Menschen ist eine wesentliche Aufgabe der Kommunalpolitik. In mehreren Bereichen ist die CDU in Hagen hier aktiv unterwegs.

DIE AUSGANGSLAGE

Um hier mit konkreten und verlässlichen Zahlen zu arbeiten, hat die Gemeinde einen Mietpreisspiegel erstellt und hierfür alle 1.405 Vermieter angeschrieben (Anmerkung: Der Rücklauf lag bei 504 auswertbaren Fragebögen.). Die Durchschnittsmiete aller Wohnungen liegt bei 5,34 € pro Quadratmeter, die gemeindeeigenen Wohnungen werden für 5,28 € vermietet. Gerade bei Wohnraum, der nach 2000 geschaffen wurde, liegt die Miete aufgrund der höheren Kosten für die Einhaltung der energetischen Vorschriften zwischen 6,29 und 7,35 € je Quadratmeter.

GÜNSTIGEN WOHNRAUM SCHAFFEN – ES TUT SICH WAS IN HAGEN

Jüngste Erfahrungen in vergleichbaren Kommunen zeigen, dass die Schaffung einer eigenen Wohnbaugesellschaft für unsere Gemeinde nicht sinnvoll ist, da eine Gemeinde ohne steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten als Investor nur mit hohen Subventionen Mietpreise unter dem ortsüblichen Niveau anbieten könnte. Die CDU Fraktion macht sich dafür stark, die Bauvorhaben privater Investoren mit der Auflage zu versehen, einige Einheiten zu einem Mietpreis von 6-7 Euro zu errichten. Auch und gerade im Bestand ist ebenfalls günstiger Wohnraum realisierbar. Ein Blick auf die Entwicklung der Wohneinheiten in unserer Gemeinde seit 2012 lohnt sich und ist sehr erfreulich: In den letzten Jahren wurden 154 Mietwohnungen neu geschaffen, weitere 32 Einheiten sind in der Planung und 21 Wohnplätze wurden im Rahmen der Jugendpflege neu geschaffen. Einige weitere Bauvorhaben sind an vielen Stellen unseres Ortes sichtbar.

WOHNPROJEKT JAHNSTRASSE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Ein Leuchtturmprojekt des sozialen Wohnungsbaus ist der Erwerb des Gebäudes Jahnstraße 4 (ehemaliger Fleischerei Konersmann) durch die Gemeinde und die Schaffung von acht Wohneinheiten für Menschen mit Behinderung. Die notwendigen Umbaumaßnahmen beginnen in Kürze, hierfür hat sich die CDU Fraktion von Anfang an stark gemacht. Hagen ist die erste Gemeinde, die die Initiative zur Gründung einer selbstbestimmten WG für Menschen mit Behinderung ergriffen hat. Die Gemeinde als Eigentümer des Gebäudes ist der Vermieter, der Verein zur Förderung behinderter Menschen (VfB) vertritt die Interessen der Mieter und schafft Angebote zur Freizeitgestaltung. Die HHO (Heilpädagogische Hilfe Osnabrück) berät die Beteiligten im Bereich ambulante Assistenz und bei Pflegeangeboten.

NEUE PFLEGE-EINRICHTUNG IN DER NIEDERMARK

Der demographische Wandel und der Wunsch der älteren Menschen im gewohnten Umfeld leben zu können, macht es nötig zu handeln. Wir wollen daher ihre Teilhabemöglichkeiten verbessern. Unsere Seniorinnen und Senioren sollen so lange wie möglich ihr Leben selbstständig gestalten können. Die CDU/FDP-Gruppe hat deshalb im Juni den Antrag zur Errichtung einer neuen Pflege-Einrichtung im Ortsteil Niedermark gestellt. Auf unseren Antrag hin hat die Gemeinde eine Bedarfsermittlung für die Tagespflege und die stationäre Pflege erstellt: In der vollstationären Pflege werden in den nächsten Jahren durchschnittlich 58 Plätze fehlen; im Bereich der Tagespflege herrscht voraussichtlich ab dem Jahr 2030 ein Defizit von 15 Plätzen. Ein zweiter Standort des Anna-Stifts für die pflegebedürftigen Menschen in der Niedermark wird von uns ausdrücklich unterstützt. Weitere Initiativen durch die CDU/FDP Mehrheitsgruppe werden folgen.

Platz mit Strahlkraft Der Gibbenhoff

Viele Kommunen träumen davon, zentrale Flächen in ihrer Ortsmitte neu überplanen zu dürfen. Viel zu selten bieten sich die Möglichkeiten dazu – anders in Hagen! War und ist der Erwerb und die zukünftige Nutzung der Immobilie Jahnstraße 4 – besser bekannt als die ehemalige Fleischerei und Schlachterei Konersmann – an sich schon ein Erfolg, liegt in der Überplanung des anliegenden Gibbenhoffs die große Chance, das Gesicht unserer Gemeinde abermals positiv zu verändern.

Wer in den letzten Wochen Zeit finden konnte, die Fläche nach den erfolgten Abrissarbeiten an der Jahnstraße 4 anzuschauen, konnte leicht feststellen, dass hier großes Potenzial für die Ortsmitte der Obermark steckt. Das sieht auch die Hagener CDU so und hat bereits im Dezember 2017 mit einem entsprechenden Antrag verfügt, dass die Gemeinde in Planungen einsteigt, wie man dem Gibbenhoff ein neues Gesicht geben kann. Unsere Zielsetzung ist es, einen öffentlichen Platz mit Strahlkraft zu gestalten, der sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit erfreut. Wir wollen einen Anziehungspunkt schaffen, der auch über unsere Gemeindegrenzen hinweg eine Magnetwirkung entfaltet. So soll dieser Platz nicht nur einen gelungenen Aufenthaltscharakter bekommen und zur Naherholung beitragen, sondern auch Frequenzbringer für unseren ortsansässigen Einzelhandel sein. Hier ist ein schlüssiges Gesamtkonzept gefordert, das zweifels-

frei seine Zeit benötigen wird. Um diesen Prozess produktiv zu begleiten, hat die CDU-Ratsfraktion eine eigene Arbeitsgruppe gebildet. Erste Ideen, wie etwa eine repräsentative Spielanlage und eine optimierte Anordnung der nach wie vor benötigten Parkplatzflächen, sind so entstanden und fließen in die laufenden Beratungen ein. Für Anfang des Jahres 2019 erwartet der Gemeinderat erste Projektskizzen eines beauftragten Planungsbüros.

Auch die bereits beschlossene Bushaltestelle an der Alten Straße, die in Zukunft auch Ladestation für die neuen E-Busse der Stadtwerke Osnabrück sein wird, strahlt positiv ab auf die neuen Gestaltungsmöglichkeiten auf dem Gibbenhoff. Die Hagener CDU wird sich dafür einsetzen, dass die sich bietenden Chancen in diesem Gebiet optimal genutzt werden.

Zwischenbilanz ziehen

Rückblick auf die erste Hälfte der Legislaturperiode

Die neue CDU-Fraktion ist seit November 2016 im Amt. Ausreichend Zeit, um jetzt eine erste, kommunalpolitische Zwischenbilanz zu ziehen. Viele „heiße Eisen“ haben wir ins Feuer gelegt und geschmiedet. Was wurde angepackt? Nachfolgend ein paar Impressionen über Projekte, die wir angestoßen haben.

FEUERWEHRWESEN



Das Feuerwehrgerätehaus in der Niedermark ist mit einem Auftragsvolumen von rund 600.000 € modernisiert und umgebaut worden. Darüber hinaus ist in 2019 die Auslieferung von zwei neuen Fahrzeugen für die Feuerwehren im Gesamtwert von 680.000 € vorgesehen.

SPORTSTÄTTEN

Große Sanierungsmaßnahmen sind auch im Obermarker Sportzentrum durchgeführt worden. Rund 1.290.000 € flossen in Hallenbad, Sporthalle und in das Clubheim des Hagener Sportvereins. Die Erneuerung des Kunstrasenplatzes in der Niedermark wurde mit 120.000 € bezuschusst.

FINANZPOLITIK

Trotz einer hohen Investitionsquote konnte auch in der vergangenen und der derzeitigen Legislaturperiode weiterhin die Entschuldung vorangetrieben werden. Seit 2011 wurden somit rund vier Millionen Euro Schulden abgebaut. Nachfolgend zwei Zahlen, die diese positive Entwicklung untermauern. Pro-Kopf-Verschuldung:

973,- €/Einwohner in 2007

684,- €/Einwohner in 2017

KINDERGÄRTEN



Die Sanierung des Franziskuskindergartens (700.000 €) inkl. Ausstattung und Mobiliar sowie der Krippenanbau des Marienkindergartens (520.000 €) sind bereits abgeschlossen. In 2019 werden weitere Krippengruppen durch entsprechende Neu- und Umbaumaßnahmen entstehen: Christophorus Kindergarten (1.150.000 €) und Melanchthon Kindergarten (630.000 €).

DORFERNEUERUNG



Trotz fehlender Mittel aus dem Dorferneuerungsprogramm wurden im Ortszentrum Gellenbeck die ersten Maßnahmen umgesetzt.

STRASSENSANIERUNGEN

Dringende Straßensanierungen sind bereits erfolgt oder stehen in 2019 zur Umsetzung an: 140.000 € Radweg nach Bad Iburg, 430.000 € gemeindlicher Anteil an der Sanierung der L95, 136.000 € Zur Hügelschlucht, 200.000 € Stresemannstraße, 800.000 € Pilgerweg/Mühlenweg.

Weitergehende Informationen finden Sie auf der Internetseite der Hagener CDU unter www.cdu-hagen-atw.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.